

EVANGELISCHER OBERKIRCHENRAT

70012 STUTTGART, 2018-03-22
POSTFACH 10 13 42
Telefon 0711 2149-0
Sachbearbeiter/in - Durchwahl
Frau Plan - 519
E-Mail: Andrea.Plan@elk-wue.de

AZ 54.52 Nr. 53.50-05-V01/GSt. 2

An die
Evangelischen Pfarrämter
Kreisdiakonieverbände und Diakonischen Bezirksstellen
innerhalb der Evangelischen Landeskirche in Württemberg

„Woche für das Leben“: 14. bis 21. April 2018
Thema der Aktionswoche: „Kinderwunsch – Wunschkind – Unser Kind!“

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

„Kinderwunsch – Wunschkind – Unser Kind!“ ist das Thema der nächsten „Woche für das Leben“, die vom **14. bis 21. April 2018** stattfindet. Sie steht unter dem Thema „Schwangerschaft und Pränataldiagnostik“. Nachdem es im vergangenen Jahr einen ersten Überblick über die Entwicklung der Fortpflanzungsmedizin und ihre ethische Bewertung gab, befasst sich die „Woche für das Leben“ in diesem Jahr nun mit dem medizinischen Angebot vorgeburtlicher Diagnostik und ihren zwiespältigen Seiten.

Die vorgeburtliche Diagnostik, die gezielt nach genetischen Besonderheiten beim ungeborenen Kind sucht, ist ursprünglich zur besseren medizinischen Versorgung von Mutter und Kind bei einer Risikoschwangerschaft entwickelt worden. Heute ist sie ein medizinisches Angebot an nahezu alle Schwangeren und wird auch von fast allen wahrgenommen – in der Hoffnung, auf die Bestätigung: Unser Kind ist gesund. Vorgeburtliche Untersuchungen können für die werdenden Eltern aber auch zu gravierenden Belastungen führen, wenn sie sich nach einem Befund über eine Krankheit oder Behinderung ihres Kindes vor konfliktreiche Entscheidungen gestellt sehen. Dazu kommt: Schwangere Frauen und ihre Partner erleben zunehmend, dass sie einem inneren oder äußeren Druck ausgesetzt sind, vorhandene medizinische Tests auch zu nutzen. Eltern, die ein Kind mit einer Behinderung bekommen haben, müssen sich immer wieder dafür rechtfertigen. Dieser Entwicklung gilt es entgegen zu treten.

Seit mehr als 20 Jahren steht die „Woche für das Leben“, die die Evangelische Kirche in Deutschland und die römisch-katholische Deutsche Bischofskonferenz gemeinsam verantworten, für den Wert und die Würde des menschlichen Lebens in allen Lebensphasen. Im Rahmen der jährlichen Aktionswoche wird auf dessen Schutzwürdigkeit hingewiesen. Grundlage ist unser Glaube, dass Gott die Menschen als sein Ebenbild geschaffen hat. Die bedingungslose Zuwendung Jesu Christi zu den Menschen, insbesondere zu denen, die keine Stimme haben, in ihrer Würde verletzt und aus der Gemeinschaft ausgegrenzt sind, zeigt unseren Auftrag und weist uns den Weg.

Wenn Sie Veranstaltungen zum Thema planen, unterstützt Sie die Pua-Fachstelle im Diakonischen Werk Württemberg gerne dabei. Bitte wenden Sie sich an Claudia Heinkel, Telefon: 0711 1656-341, E-Mail: heinkel.c@diakonie-wuerttemberg.de

Über Ihre Mitwirkung würde ich mich freuen – Gott befohlen!

Ihr

Dr. h. c. Frank Otfried July
Landesbischof

Für Württemberg eröffne ich die „Woche für das Leben“ mit einem ökumenischen Gottesdienst am Sonntag, 15. April 2018, um 18.00 Uhr in der katholische Kirche Heilig Geist Johannes in Balingen zusammen mit Bischof Dr. Gebhard Fürst.

Bundesweit wird die Woche für das Leben 2018 am Samstag, 14. April 2018, eröffnet.

Achtung: Themenheft und Plakate können Sie ab Mitte Februar nur direkt im Internet bestellen unter <http://www.woche-fuer-das-leben.de>
Die Bestellungen werden zentral erfasst und direkt ausgeliefert.